

1452 Oktober 11, Hall.<sup>1)</sup>

Nr. 2856

⟨NvK⟩ belehnt Hanns Kripp<sup>2)</sup>, diezeit kuchenmayster ⟨Hz. Sigismunds⟩ und pfleger zu Thawer (Thaur), anstatt seiner Ehefrau Margarethen mit zwei Teilen des Zehnten zu Prennwald, Pfarrei Wenns.

*Regest (gleichzeitig):* BOZEN, StA, BA, BL I f. 324<sup>v</sup>; f. 494<sup>r</sup>.

*Em:* INNSBRUCK, TLA, Nachlass Ladurner 25, Payersberg Nr. 1186 mit dem Vermerk: ex Archivio Kripp (ohne Ortsangabe).<sup>3)</sup>

---

<sup>1)</sup> Die Ortsangabe ‚Hall‘, die nur in den beiden Regesten im Lebensregister belegt ist, würde in der Regel eine Anwesenheit des NvK an diesem Ort voraussetzen. Bisber ist über eine solche Reise des NvK nach Hall nichts bekannt. Allerdings gibt NvK drei Tage später den Waldschwestern im Halltal neue Statuten (Nr. 2861) und erwähnt dort einen Aufenthalt des Michael von Natz in Hall.

<sup>2)</sup> Vgl. S. von Kripp, *Die Kripp von Freudeneck und ihre Familienchronik*, in: *Jahrbuch der K.K. Heraldischen Gesellschaft „Adler“* N.F. 20 (1910) 16ff.; Hallauer, *Schlacht im Enneberg* 134.

<sup>3)</sup> Das Ladurner vorliegende Original konnte nicht ermittelt werden.